

II-253 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 193/J

1990-12-19

A N F R A G E

der Abgeordneten Mag. Guggenberger, Heiß und Genossen  
an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten  
betreffend

Fertigstellung der S 16

Seit der Eröffnung des Roppener-Tunnels am 6. Juli 1990 ist die Autobahn von Wien bis Landeck durchgehend befahrbar. Auch westlich von Landeck in Richtung Arlberg steht mit der Schnellstraße S 16 eine hochrangige Verkehrsverbindung zur Verfügung.

Mit Beschuß vom 26. September 1985 hat der Nationalrat der Arlberg Straßentunnel AG die Aufgabe übertragen, die Teilstrecke der S 16 Arlbergschnellstraße von Landeck/West bis Pians zu planen und zu errichten. Die dann noch übrig bleibende Teilstrecke von Pians bis Flirsch/Ost wurde der ASTAG mit gleichem Gesetzesbeschuß lediglich zur Planung übertragen. Ein Auftrag zur Errichtung dieser Strecke hat der Gesetzgeber der ASTAG vorerst nicht erteilt.

Insbesondere die Bewohner der Gemeinde Strengen drängen seit Jahren massiv auf den Bau dieser Teilstrecke der S 16, da sie eine Umfahrung der vom Durchzugsverkehr stark belastenden Gemeinde mit sich brächte. Zumindest soll die Umfahrung Strengen vorrangig errichtet werden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten folgende

A n f r a g e :

1. Sind Sie bereit für eine rasche Fertigstellung der Stanzertaler-Schnellstraße S 16 einzutreten?
2. Werden Sie dafür Sorge tragen, daß zumindest der Bau der Umfahrung Strengen umgehend begonnen werden kann?

- 2 -

3. Bis zu welchem Zeitpunkt kann frühestens mit einem Baubeginn der Umfahrung Strengen gerechnet werden?